

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 50

Artikel: Merkwürdige Angelegenheit!
Autor: J.K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488273>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

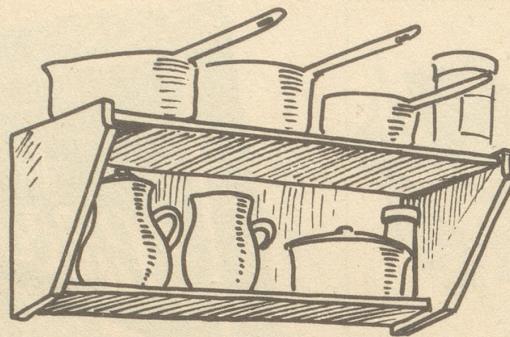
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neuestens wird in Amerika mit Radarstrahlen gekocht.

J. K.

Ungarisch Gulasch, Kochzeit: eine Rhapsodielänge!

Merkwürdige Angelegenheit!

Anlässlich einer öffentlichen Feierlichkeit in Straßburg reitet durch die enge Münstergasse eine Abteilung marokkanischer Spahis, die vor dem Münster Spalier standen, in ihr Quartier zurück. Die Straßburger «Kneckes» geraten beim

Anblick der schönen hochgewachsenen braunen Reiter wieder einmal in helle Begeisterung und der eine unter ihnen gerät beinahe unter die Füße eines schönen Berberpferdes.

Der Marokkaner, der wohl vor kurzer Zeit noch in Deutschland bei den Be-

setzungstruppen war, macht seinem Aerger in deutscher Sprache mit folgenden Worten Luft: «Mach dich weg!»

Der kleine Straßburger sieht den braunen Berbersohn ganz entsetzt an und ruft mit dem Ausdruck der größten Verachtung: «Dreckeder Schwobl!»

J. K.



Bug
Hotel Schiff
AM SEE
Zugerrötel